

### **mobil.LAB:**

## Nachhaltige Mobilität in der Metropolregion München – Komplexitäten, Herausforderungen, Perspektiven

Im Rahmen des von der Hans-Böckler-Stiftung und der **TU München** eingerichteten Promotionskollegs mobil.LAB sind ab dem **1. Juli 2011** acht Promotionsstipendien für eine Laufzeit von maximal drei Jahren zu den unten aufgelisteten Forschungsschwerpunkten zu vergeben. Die Arbeiten sollen sich konzeptionell und empirisch auf die Metropolregion München beziehen und die folgenden Gegenstände behandeln:

1. das regionale Raum- und Verkehrssystem
2. Verkehrsverhalten
3. regionale Mobilitätskulturen
4. regionale Governanceprozesse.

### **Zusammenfassung des Kollegs**

Das Promotionskolleg „mobil.LAB“ begreift sich an der TU München und innerhalb der Fakultät für Bauingenieur- und Vermessungswesen als einen Ort, an dem interdisziplinäres Forschen und Lernen gelebt wird. Es fördert das eigenständige wissenschaftliche Arbeiten an gesellschaftlich und wissenschaftlich relevanten Themen und Problemstellungen. In einem Klima der kollegialen Beratung und fachlichen Betreuung können die Mitglieder des Kollegs hervorragende Dissertationen erarbeiten. Erklärte Ziele sind dabei die Förderung exzellenter Forschung, das Eröffnen von Zugängen zum Arbeitsmarkt und die Schulung der intellektuellen und sozialen Fähigkeiten der einzelnen StipendiatInnen sowie die so genannten „soft skills“.

Inhaltlich im Mittelpunkt steht das Erarbeiten einer breiten wissenschaftlichen Grundlage für die nachhaltige Entwicklung des Verkehrs in der Region München. Die übergeordnete Fragestellung für das Kolleg lautet:

*Wie kann eine nachhaltige Verkehrsentwicklung auf regionaler Ebene unter den heutigen Rahmenbedingungen von räumlich extensiven Mobilitätsmustern, Ressourcenknappheit, dem Rückgang öffentlicher Finanzen, den demographischen Entwicklungen und den Notwendigkeiten zum Klimaschutz erreicht werden?*

Um diese umfassende Problemstellung bearbeiten zu können, setzt sich das Kolleg die folgenden vier thematischen Schwerpunkte:

1. *Die Strukturebene (Verkehrssystem):* Welche infrastrukturellen, sozioökonomischen und politischen Bedingungen des regionalen Münchner Raum- und Verkehrssystems liegen vor? Welche Indikatoren sind zu dessen Beschreibung geeignet? Wie lassen

sich künftige Entwicklungen modellieren, wenn veränderte Rahmenbedingungen angenommen werden?

2. *Die Ebene der effektiven Verkehrsnutzung (Verkehrsverhalten)*: Wie findet innerhalb des regionalen Raum- und Verkehrssystems Verkehr faktisch statt? Welche modalen Nutzungen und Unterschiede lassen sich messen hinsichtlich der Erreichbarkeit von Orten, der Verkehrsmittelwahl und der Kombination von Wegen zu stabilen und wiederkehrenden Wegeketten?
3. *Die Ebene der soziokulturellen Mobilitätspraxis (Verkehrskultur)*: Routinen sind die Grundlage jeder Mobilitätskultur. daher fragen wir: Wie ist Verkehr kulturell eingebettet und welche Rolle spielen Normen und Werte bei der individuellen Mobilitätspraxis? Welche sozialen Logiken zeigen sich in der räumlichen und sozialen Zugängen und Aneignungen des Verkehrssystems und welche Ansätze zu einer veränderten Mobilitätspraxis lassen sich erkennen?
4. *Die politische Ebene (Verkehrspolitik)*: Welche politischen Gestaltungspfade und –strategien (Governance) lassen sich vor dem Hintergrund der gewonnenen Daten und Erkenntnisse aus den Ebenen 1-3 entwickeln? Wie können regionale Nachhaltigkeitsstrategien im Verkehr entwickelt werden, die die komplexen Wechselwirkungen zwischen Strukturebene, alltäglicher Mobilitätspraxis, sozialer Einbettung dieser Praxis und politischer Gestaltung reflektieren?

Um die Wirkung des Kollegs auf die regionale Politik und Planung zu gewährleisten, werden konkrete Maßnahmen, Instrumente und Konzepte in enger Kooperation mit regionalen Akteuren, der Industrie und der Landeshauptstadt München entwickelt.

Aus den detaillierten Analysen in den vier Forschungsbereichen entstehen umfassende Empfehlungen zur Förderung einer nachhaltigen Verkehrsentwicklung in der Region München. Methodisch wird einer Überspezialisierung der Themen entgegengewirkt, indem Wechselwirkungen zwischen den Ebenen 1 bis 4 Gegenstand der laufenden Diskussionen im Kolleg werden. Der Aufbau einer breiten, interdisziplinären und eng aufeinander abgestimmten Datenbasis ist in methodischer und empirischer Hinsicht ein Alleinstellungsmerkmal des Kollegs.

Zur Erhöhung der Effizienz der Datenerfassung von Verkehrsverhalten werden moderne GPS-Technologien mit konventionellen quantitativ orientierten Befragungstechniken und soziologisch akzentuierten, qualitativ orientierten Datenanalysen kombiniert. Mit diesem interdisziplinären Ansatz betritt das Kolleg in der Verkehrsforschung Neuland. Das differenzierte verkehrswissenschaftliche Methodeninstrumentarium wird genutzt und gleichzeitig weiter entwickelt.

Inhaltlich und organisatorisch wird das Kolleg getragen von „mobil.TUM – Interdisziplinäre Projektgruppe für Mobilität und Verkehr“ an der TU München. mobil.TUM ist aus der TU-internen Exzellenzinitiative innovaTUM entstanden und ist eine Gruppe von WissenschaftlerInnen, die Kompetenzen aus den Ingenieurwissenschaften, der Ökologie, der Soziologie, der Ökonomie und Geographie versammelt. mobil.TUM unterhält vielfältige nationale und internationale Kooperationsbeziehungen und arbeitet in Forschung und Lehre eng mit den VerkehrsplanerInnen und VerkehrstechnikerInnen der TUM zusammen.

mobil.LAB bietet eine im Verkehrsbereich einmalige Chance, interdisziplinäre Kompetenzen in einem thematisch fokussierten und abgestimmten Vorhaben zu bündeln. In diesem Rahmen können die StipendiatInnen der Hans-Böckler-Stiftung die sozialen, ökonomischen, ökologischen und institutionellen Dimensionen nachhaltiger Verkehrsentwicklung in einem

regionalen Bezugfeld analysieren. Durch die Verankerung des Kollegs in Mitten einer ingenieurwissenschaftlichen Fakultät können neueste technische Erkenntnisse genutzt werden. Am Institut für Verkehrswesen genießt das Kolleg höchste Priorität; es wird als „thematic center“ in die TUM Graduate School integriert.

Verschiedene promotionsbegleitende Angebote wie z.B. Kolloquien und Seminare gewährleisten eine umfassende Integration der StipendiatInnen in die Münchner, nationale und internationale verkehrswissenschaftliche Szene und fördern darüber hinaus die Herausbildung umfassender arbeitsmarktrelevanter Kompetenzen. Im Rahmen der kontinuierlichen Ringvorlesung „Verkehr aktuell“ am Deutschen Museum werden die DoktorandInnen z.B. über aktuelle Entwicklungen in ihrem Themenfeld informiert. Die vielfältigen begleitenden Aktivitäten des Kollegs und dessen gute Vernetzung bieten ideale Voraussetzungen für eine umfassende Vorbereitung der StipendiatInnen auf einen erfolgreichen Übergang in den Arbeitsmarkt.

## **Stipendien, Bewerbungen Deadlines**

Über die oben genannten 8 Stipendien wird nach den Richtlinien des BMBF und den Auswahl- und Förderungskriterien der Hans-Böckler-Stiftung entschieden. Bewerber und Bewerberinnen müssen einen überdurchschnittlichen Studienabschluss sowie ein gewerkschaftliches oder gesellschaftspolitisches Engagement nachweisen.

Die Bewerbungsunterlagen finden Sie unter: <http://www.boeckler.de/473.html>

Die Bewerbungsunterlagen sind zusammen mit einem Exposé (ca. 10 Seiten), in dem das geplante Vorhaben skizziert und in das Forschungsprogramm des Kollegs eingeordnet wird, bis zum **31. Januar 2011** zu senden an:

Prof. Dr. Regine Gerike  
mobil.TUM am Lehrstuhl für Verkehrstechnik  
TU München  
Arcisstr. 21  
80333 München  
[regine.gerike@mobil-tum.de](mailto:regine.gerike@mobil-tum.de)

Nähere Informationen können Sie zudem bei der Sprecherin des Kollegs, Prof. Dr. Regine Gerike erhalten.

Das Gesamtkonzept des Kollegs kann im Internet unter folgender Adresse eingesehen werden: <http://www.mobil-tum.de/de/mobillab-promotionskolleg>